



Angebot der Forstbetriebsgemeinschaften im Saarland für Jagdgenossen



Jagdrevier-Audit März bis April 2027 **mit fachlicher Begründung einer Stellungnahme zum Abschussplan**

Das laufende Jagdjahr ist weit fortgeschritten. Am Ende werden Jagdausübungsberechtigte wieder ihre Überlegungen zur Abschussplanung für das folgende Jagdjahr treffen und den Jagdvorständen zur Stellungnahme vorlegen.

Jagdvorstände und Jagdgenossen können sich darauf vorbereiten. Die Forstbetriebsgemeinschaften im Saarland bieten Interessierten ein s.g. „Audit“, eine Einschätzung über den konkreten Einfluss des Schalenwildes auf die Walderneuerung in einem Jagdrevier als Grundlage für die Gespräche zur Abschussplanung an. Die Kosten betragen ohne Umsatzsteuer pauschal 350 Euro für Vorbereitung, Anreise und schriftliche Ausarbeitung des Ergebnisses sowie 1,- Euro je Hektar Waldfläche im Jagdrevier. Das Audit basiert auf einer ½ bis eintägigen Waldbesichtigung im Jagdrevier durch zwei Forst- und Jagdsachverständige des Büros LIBERO und einem Vertreter der jeweiligen Forstbetriebsgemeinschaft.

Das Audit erfolgt wie im Jahr 2026 in der Reihenfolge der Anmeldungen bei der jeweiligen Forstbetriebsgemeinschaft. Je nach Reviergrößen können im Frühjahr 2027 etwa 7 bis 10 Reviere untersucht werden.

Vorzulegen sind Revierunterlagen über Jagdgrenzen sowie Abschusspläne und -Vollzug der letzten 3 Jagdjahre. Ein Vertreter des Jagdvorstands soll die Besichtigung begleiten. Das Gutachten wird einschließlich einer Fotodokumentation binnen einer Woche ausgefertigt.

Anmeldung bei den Geschäftsstellen von FBG-Saar oder FBG-Saar-Hochwald. Nach der Anmeldung nimmt das Büro LIBERO mit dem Auftraggeber zur Terminvereinbarung und weiteren Vorbereitung Kontakt auf.